



## CoVLAB – FAQs

### Anmeldung

#### **Wozu werden meine Daten benötigt?**

Damit Ihnen Ihr Probenmaterial und der Befund auch sicher zugeordnet werden können: Die Daten dienen dazu, einen Code und ein Passwort zu erstellen. Mit dem Code wird im Labor das Röhrchen mit Ihrem Probenmaterial beschriftet. Das Passwort benötigen wir für die Zusendung des Befundes.

#### **Muss ich meine Privatanschrift angeben oder kann ich auch die Adresse meiner Dienststelle hinterlegen?**

Bitte geben Sie Ihre Privatadresse an. So können wir Sie eindeutig identifizieren und die Auswertung der Probe Ihnen sicher zuordnen.

#### **Was passiert mit meinen Daten nach der Anmeldung, an wen werden diese übermittelt?**

Die Landesfeuerweherschule sendet die Daten verschlüsselt direkt an unser Labor. Nach spätestens vier Wochen werden diese vernichtet. Sie können sicher sein, dass niemand sonst Einsicht in Ihre Daten erhält.

#### **Kann ich mich auch kurzfristig noch am Tag der Testung zu einer Teilnahme anmelden?**

Das ist möglich. Sie müssen dann nur vor Ort Ihre Daten angeben sowie auf dem entsprechenden Formular der Übermittlung der personenbezogenen Daten zustimmen.

### Probenentnahme

#### **Wie wird das Probenmaterial entnommen?**

Wir führen Abstriche zunächst aus dem Rachen und dann aus der Nase durch. Unser Testpersonal trägt dabei eine Schutzmontur aus Atemmaske (mindestens FFP2), Gesichtsschild oder Schutzbrille, Kittel und Handschuhen. Die Prozedur der Abstriche kann kurzzeitig als unangenehm empfunden werden.

#### **Was passiert genau bei den Abstrichen?**

Zunächst wird ein spezielles Wattestäbchen in den Mund gerade bis zur Rachenwand eingeführt. Die Probe wird durch eine seitliche Wischbewegung genommen.

Beim Einführen und Herausziehen des Stäbchens muss man darauf achten, die Zähne oder die Zunge nicht zu berühren, um Verunreinigungen der Probe zu vermeiden. Anschließend wird dasselbe Wattestäbchen nacheinander in beide Nasenlöcher eingeführt und etwas nach oben geschoben, um einen Abstrich von der Nasenschleimhaut zu entnehmen.

### **Warum kann mit den Abstrichen eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachgewiesen werden?**

Das Coronavirus SARS-CoV-2 gelangt über die oberen Atemwege in den menschlichen Körper und vermehrt sich zu Beginn der Infektion in erster Linie in der Nasen- und Rachenschleimhaut. Durch einen Abstrich der Rachen- und/oder Nasenwand mit einem speziellen Wattestäbchen entnimmt man etwas von der Schleimhaut und kann diese anschließend darauf untersuchen, ob sich das Coronavirus SARS-CoV-2 darin findet.

### **Welche Möglichkeiten zur Probengewinnung gibt es noch und warum werden diese im CoVLAB nicht durchgeführt?**

Beim Nasen-Rachen-Abstrich wird ein Wattestäbchen durch die Nase so weit eingeführt, bis es zur Rachenwand gelangt und dann ein Abstrich von der Rachenschleimhaut genommen. Dieses Verfahren wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zwar als Standardverfahren empfohlen, da es etwas genauere Ergebnisse liefert als ein reiner Rachenabstrich. Allerdings ist es für die Testperson auch unangenehmer. Daher führen wir im CoVLAB einen Rachenabstrich durch den Mund durch und ergänzen diesen durch einen Nasenabstrich.

Aktuell laufen Studien zur Probengewinnung aus dem Speichel oder aus dem Rachenspülwasser nach dem Gurgeln. Zur Aussagefähigkeit in Bezug auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 liegen bislang aber weit weniger Erfahrungen vor als zu den gängigen Abstrichen aus den oberen Atemwegen (Stand: 05. Oktober 2020). Als kritisch wird beim Spucken und Gurgeln auch das Risiko einer vermehrten Aerosolbildung diskutiert.

Außerdem gibt es noch die Möglichkeit, Probenmaterial aus dem Auswurf (nach dem Husten) zu gewinnen. Nur in der Klinik oder Facharztpraxis führt man in begründeten Verdachtsfällen außerdem die Gewinnung von Sekret aus der Luftröhre oder eine sogenannte Lavage durch, bei der Bronchien und Lungenbläschen ausgespült werden.



### Übermittlung des Befundes

#### **Erhalte ich immer eine SMS, egal ob der Befund positiv oder negativ ausfällt?**

Ja, Sie werden in jedem Fall per SMS benachrichtigt.

#### **Wie schnell wird das Ergebnis übermittelt?**

Normalerweise bekommen Sie Ihren Befund spätestens acht Stunden nach dem Abstrich.

#### **Kann der Befund auch über WhatsApp oder E-Mail versendet werden?**

Das ist leider aus Datenschutzgründen nicht möglich.

#### **Kann der Befund auch an eine Festnetznummer übermittelt werden?**

Nur im Falle eines positiven Befundes. Bei einem negativen Befund ist das aus technischen Gründen leider nicht möglich.

#### **Wer wird außer mir noch informiert, wenn der Befund positiv ausfällt?**

Bei einem positiven Testergebnis werden automatisch zusätzlich das für Sie bzw. Ihre Dienststelle zuständige Gesundheitsamt sowie der zuständige Betriebsarzt benachrichtigt.

### Ablauf des Tests

#### **Wie lange dauert die Probenentnahme?**

Zwei bis drei Minuten (nicht berücksichtigt sind Neuanmeldungen vor Ort).

#### **Wie werden Warteschlangen vermieden?**

Wenn uns sehr viele Anmeldungen vorliegen, vergeben wir Termine und teilen die Teilnehmer in Blöcke von zum Beispiel 15 Minuten ein.